

Avdems publiziert Handbuch für Kontrollgremien von Heimen : nationale Premiere im Gesundheitsbereich

Autor(en): **Steiner, Barbara**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **78 (2007)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-805030>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Avdems publiziert Handbuch für Kontrollgremien von Heimen

Nationale Premiere im Gesundheitsbereich

■ Barbara Steiner

Avdems, der Verband der Waadt-länder Pflegeheime, hat ein umfassendes Handbuch für die strategischen Leitungsgremien von medizinisch-sozialen Institutionen erarbeitet.

Für die einen Einrichtungen ist es ein Stiftungsrat, für andere eine Heimkommission oder ein Vorstand: Die Aufgaben der Organe, welche für die strategische Leitung von Alters- und Pflegeheime verantwortlich zeichnen und Kontrollfunktionen wahrnehmen müssen, sind vielfältig und anspruchsvoll. Im Kanton Waadt steht den Mitgliedern solcher Gremien seit kurzem ein wertvolles Arbeitsinstrument zur Verfügung. Avdems, die Association vaudoise d'Etablissements medico-sociaux, hat im Ordner «Gouvernance d'EMS – Guide de bonne pratique» eine Vielzahl von Informationen zusammengestellt, welche im Alltag von Nutzen sein können. Zu finden sind darin – in französischer Sprache – etwa Beispiele von Traktandenlisten und Protokollen von Sitzungen, Musterpflichtenhefte und -spesenreglemente, Anleitungen und Checklisten für Kriseninterventionen, Erläuterungen zu den verschiedenen Rechtsformen von Heimträgerschaften, Erläuterungen zu unterschiedlichen Ausrich-

tungen von Alters- und Pflegeheimen, eine Präsentation des Umfelds dieser Einrichtungen im Kanton Waadt und eine Liste mit gebräuchlichen Abkürzungen.

Ein weiterer Schritt

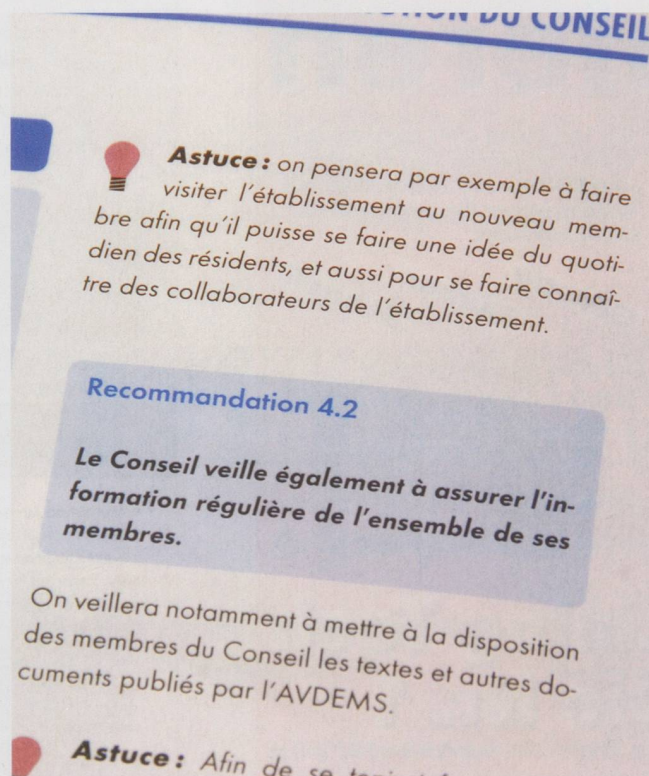
Erarbeitet hat das Handbuch eine von Avdems angeführte Arbeitsgruppe; nebst Heimleitenden aus dem operativen Bereich gehörten ihr Mitglieder aus Gremien der Strategie- und Kontrollebene und Fachjuristen der Universität Lausanne an. Seit dem Ende der 1990er-Jahre zeige Avdems klar den Willen, eine professionelle Politik umzusetzen. Dies einerseits, um die Interessen seiner Mitglieder besser

vertreten zu können, andererseits aber auch, um sich gegenüber den Heimbewohnenden, ihren Familien und den anderen Akteuren im medizinisch-sozialen Bereich gegenüber als verantwortungs- und qualitätsbewusster Ansprechpartner zu positionieren, halten Avdems-Präsident Pierre Rochat und Luc Recordon, Präsident der Avdems-Generalversammlung, im Vorwort zum «Guide de bonne pratique» fest. Dieses Ziel sei seit dem Jahr 2000 bereits mit mehreren Schritten konkretisiert worden. So seien eine «Chambre des règles professionnelles» und eine «Chambre de l'éthique» ins Leben gerufen worden, und 75 Prozent der Avdems-Mitglieder samt Avdems-

Sekretariat hätten 2006 die Zertifizierung in die Wege geleitet. Weiter seien ein Ratgeber speziell für Heimleitende im operativen Bereich veröffentlicht und das Angebot des Ausbildungszentrums von Avdems entwickelt und neu positioniert worden. Der «Guide de bonne pratique» bilde einen weiteren Mosaikstein in der professionellen Unterstützung sämtlicher hierar-

Ein Werkzeug für den Alltag:
Der «Guide de bonne pratique»

Foto: Robert Hansen



chischer Stufen der Mitglieder von Avdems. Beim Handbuch handle es sich nicht um ein Werk, dessen Inhalt Befehlscharakter habe, betonen Rochat und Recordon. Wohl seien darin verbindliche rechtliche Rahmenbedingungen dargelegt.

In erster Linie soll der Guide aber als Nachschlagewerk und Hilfsmittel für die Bewältigung anfallender Alltagsaufgaben dienen. Weil sich das rechtliche, politische, wirtschaftliche und soziale Umfeld ja auch immer wieder veränderte, soll das Handbuch laufend aktualisiert werden.

Eine «Pionierleistung»

Hansueli Möslé, Direktor von Curaviva Schweiz, beglückwünscht die Verantwortlichen von Avdems zur Verfasserung und Herausgabe des «Guide de bonne pratique». Da bis heute nichts

Äquivalentes auf dem Markt existiere, stelle die Veröffentlichung des Nachschlagewerkes eine Pionierleistung dar. Er hoffe sehr, dass das für den Praxisalltag der Heime und ihrer Trägerchaften relevante Handbuch bei den Verantwortlichen der Alters- und Pflegeinstitutionen in der französischsprachigen Schweiz gute Aufnahme finde und als Nachschlagewerk und Leitfaden auch Relevanz erhalte in anderen sozialen Institutionen, beispielsweise solchen für Menschen mit Behinderung sowie für Kinder- und Jugendheime, so Möslé. «Aus der Sicht des nationalen Dachverbandes Curaviva Schweiz wäre es begrüssenswert, wenn dieser ‚Guide de bonne pratique‘ auch in der Deutschschweiz Verbreitung finden könnte. In diesem Sinne werden wir gerne mit Avdems in Kontakt treten und mit ihnen zusammen die Frage der Sprachübersetzung

sowie der Verlags- und Herausgaberechte einer deutschsprachigen Version klären», kündigt Möslé an.

Avdems wurde 1959 gegründet und ist im Kanton Waadt der wichtigste Zusammenschluss von Alters- und Pflegeheimen. Mit 103 aktiven Mitgliedern und neun Partnermitgliedern ist er einer der sechs grössten Kantonalverbände von Curaviva Schweiz. Die angeschlossenen Institutionen betreuen rund 4500 Bewohnerinnen und Bewohner und beschäftigen zirka 5000 Mitarbeitende. ■

Der «Guide de bonne pratique» kostet für Avdems-Mitglieder 200 und für Nichtmitglieder 250 Franken. Bezugsmöglichkeiten sind zu finden im Internetauftritt von Avdems: www.avdems.ch.

Wasch- und Bügeltechnik · Ladeneinrichtungen

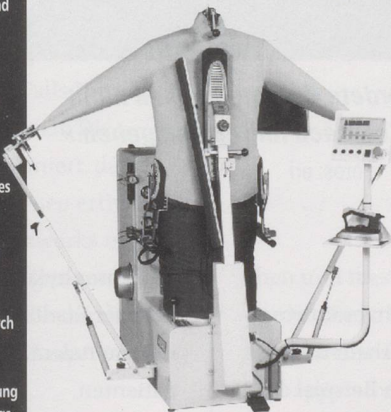
PROCHEMA BAAR AG



PRINCESS DELUXE

- Starkes Gebläse und voluminöses Heizregister schaffen Tempo und Leistung
- Zwei Andruckleisten (beheizt und unbeheizt) mit patentiertem Doppelfunktions-Mechanismus
- Komfortable Coputersteuerung mit zehn Programmen
- Anpassung der Taillenspanner an die Länge des Kleidungsstückes per Knopfdruck
- Knopfleiste perfekt fixiert durch Absaugung im Büstenkörper
- Alles im Blick – auch hinten, durch grossen Weitwinkelspiegel
- Modernste technische Ausstattung – leistungsfördernder Bedienungskomfort

Der Neue Universal-Finisher!
für Hemden, Blusen, Veston, Mäntel,
Arbeits- und Freizeitbekleidung



Bügeltechnik in Perfektion!

Falkenweg 11b, CH-6340 Baar
Telefon 041 768 00 50, Fax 041 768 00 53
www.prochema.ch, info@prochema.ch



räber+

präsentiert

Die neue 1:1 Lifestyle-Konfitüre

Innovation • Qualität • Geschmack

- 100% Frucht : 100% Konfitüre
- Frisch, fruchtig, natürlich
- 40% weniger Kalorien
- auch für Diabetiker geeignet



Informieren Sie sich jetzt: Tel. 041 854 80 00

Räber AG

Confiture, Distillerie, Vins d'Origine

6403 Küssnacht am Rigi

www.raeberswiss.ch